

Macedonia, 30-5-65

Liebster Mirke,

der Sturm von gestern und vor gestern
hat sich verstärkt u. heute nachmittag
sind große Wolken aufgebrochen. Wir sitzen,
nachdem wir vormittags am Strand waren,
dann in St. Stefano Mittag gegessen hatten
(in dem Lokal „La Calotta“, in dem wir
2. u. das oberste. Festen mit Virginia,
Pete Schubert etc. hatten, das nachts in Ortello
ende!) und langen Mittags Schlaf gemacht
hatten, hier ein Holzständer: Karl arbeitet,
die anderen lesen oder schreiben. Im Haus ist
es ziemlich warm. Wie frohlich wäre es jetzt,
wenn man auf Besten starke Stühle aufge-
hängen wäre. Man könnte mir ein Bett
bleiben.

Frau Bogdan ist seit 2 Tagen hier. Sehr freund-
lich. Sieht aber arm aus. Kein Wunder. Der
Mann hat doch die Talina Bucarelli als
Zweitfrau.

Meine Gedanken gehen zu Dir. Wie wird es sein
ohne Tante Anne. Todensucht ist so wie so blind,
ohne Dr. Bender. Hoffentlich soll es Dir schieflich!

Al braunne nachts abwechselnd von bis u. Jordan.
Man sollte sich verteilen können. Bald wird es
uns noch 14 Tage bis zur Herinkelut.

- Die Schildkröten sind fast zubereitet geworden. Sie
lassen sich gemeinsam füttern mit roten Salatblättern
u. roten Kirschen. fast feldig.

Her Vendelbeck reist jetzt hierin. Es war wie
immer feldig und half abhangeln. Im farten
Komde am "Heiligen Henri" die kleine Seinde
auffestelt. Nicht halt ein.

Im hat uns jetzt von den einzelnen Muse-
Bewohnern berichtet. Es klingt wie heute Romane.
Al erzählt die elarm. In der emeken ist die
garme Familie Carlo Loba vertrieben und nicht
mehr gekommen. Der Sohn von Anulandore müßte
heiraten, ein Mädchen von der Straße, und Kaka-
Nrophe, aber hat sich nicht etwas gefügt. Villa Danny
ist nicht pleite gegangen, jetzt hat sie einen neuen
Besitzer. La principessa della Strada" ist wie ein
Faden so dünn u. böser elarm je. Uns. Um.
Modugno, der Seing, mit seinem tollen Tor,
ist nicht mehr in Mode u. hat wenig Geld.
Läufer Miksale. Frau Tarantelli ist gestorben an
Herkrankheit. Der Torre ist verweist, und das Tarantelli-
Haus u. farten verkommen. Und es war doch einst der
König von Anselonia. - jemand ist bei ihrer hochbranten
Krankheit in Frankreich. Sie hat viel elarm gemacht in
letzter Zeit, sagt Silvia.

Bis zum nächsten Brief mit vielen guten
Wünschen und den besten Grüßen von
Carlos Pärles und uns an dich und Fe.

Deine Krista.